

Finanz- und Wirtschaftsausschuss

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Finanz- und Wirtschaftsausschuss - öffentlich
Sitzungstermin: Montag, 03.02.2003
Raum: Ratssaal des Rathauses
Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 18:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Gemeindedirektor:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Matthias Decker CDU
Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU
Frau Doris Kley CDU für Walter Steinhausen
Frau 2. stv. BM Friedegund Reiners CDU
Frau Evelyn Fisbeck F.D.P.
Herr Rüdiger Kramer SPD
Herr Lars Krause SPD
Herr Wolfgang Schwalbe SPD
Herr Werner Skirde SPD
Herr Gerd Langhorst Bündnis 90/Die Grünen

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Günther Henkel
Herr Hans-Hermann Ammermann
Herr Frank Dudek
Frau Sandra Ahlers
Herr Georg Reins
Herr Fritz Sundermann
Frau Sabine Hörmann Protokoll

Gäste

Herr Dr. Strobel von der Rasteder Rundschau
2 Zuhörer

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2002
- 4 Haushaltsplanentwurf 2003
Vorlage: 2003/006
- 5 Anfragen und Hinweise
- 6 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen eröffnet die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 19.11.2002

Der Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 19.11.2002 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Haushaltsplanentwurf 2003

Vorlage: 2003/006

Sitzungsverlauf:

Frau Ahlers berichtet ausführlich über die Finanzsituation im Haushalt 2003 der Gemeinde Rastede. Im Rahmen einer Präsentation geht sie auf Ausgabenveränderungen gegenüber dem Jahr 2002 ein und spricht dabei besonders die Veränderungen bei den Personalausgaben und der Gewerbesteuerumlage an. Sie erklärt, dass gegenüber dem Jahr 2002 Mehrausgaben von 1.009.000 € geleistet werden müssen und 658.000 € weniger Einnahmen zur Verfügung stehen werden. Insgesamt sind somit 1.667.000 € mehr zu finanzieren. Trotz Einsparungen und – soweit zulässig – Verschiebungen in den Vermögenshaushalt kann der Haushaltsplanentwurf nicht ausgeglichen werden. Derzeit besteht ein Fehlbedarf von rund 1,4 Mio. €. Dabei ist davon auszugehen, dass weitere Ausgabenreduzierungen nicht ohne weiteres möglich sind. Es stellt sich insofern die Frage, ob und ggf. welche Veränderungen im Bereich der Ausgaben noch oder der Einnahmen möglich sind. Im Vermögenshaushalt sind lediglich die Maßnahmen veranschlagt, die bereits angelaufen oder durch die Gremien beschlossen worden sind. In diesem Zusammenhang verweist sie auf die Anlage 6 zur Beschlussvorlage, in der die nicht beschlossenen Maßnahmen aufgeführt sind. Sollte der Haushalt 2003 nicht ausgeglichen werden können, so ist ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu erstellen.

Herr Finkeisen erklärt, dass die aktuelle Wirtschaftslage sowie die Finanzpolitik des Bundes die kommunalen Haushalte anspannt und die Gemeinde somit das Defizit prinzipiell nicht verschuldet hat. Er gibt zu verstehen, dass die Prinzipien der Haushaltswahrheit und Haushaltsklarheit eingehalten und somit die Haushaltsreste des Verwaltungshaushaltes nicht dem Vermögenshaushalt zugeführt werden sollten. Er gibt zu verstehen, dass eventuell eine Drittelung möglich wäre; ein Drittel Erhöhungen, ein Drittel Einsparungen, ein Drittel Kreditaufnahme zum Ausgleich des Haushaltes.

Herr Kramer und Herr Skirde sprechen sich dafür aus, dass die Verwaltung Prüfaufträge hinsichtlich der Aufrechterhaltung von Angeboten, der Prüfung von Wirkungszielen, Prüfungen hinsichtlich der Gebührensituation und der Steuerthematik erhält. Des weiteren bittet Herr Kramer die Verwaltung, eine Mitteilung vorzubereiten, indem das Haushaltskonsolidierungskonzept erläutert wird.

Herr Dudek erklärt auf Anfrage einiger Ratsmitglieder, dass Haushaltsreste aus dem Verwaltungshaushalt dem Vermögenshaushalt zugeführt werden, um somit die Höhe der Kreditaufnahmen zu reduzieren. Haushaltsreste können nur dort veranschlagt werden, wo diese auch entstanden sind; jedoch werden diese dort häufig nicht mehr benötigt. Im Vermögenshaushalt könnten die Mittel verfügbar gemacht werden. Des weiteren weist er zu den Prüfaufträgen darauf hin, dass nicht alle bis zur Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses im März ausgearbeitet werden können.

Herr Langhorst spricht sich für die Erarbeitung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes aus, da dadurch alle Akteure zum Nachdenken gezwungen werden und bezüglich der Prüfaufträge keine alternative Entscheidungsmöglichkeit bestehen würde.

Frau Reiners erklärt, dass über eine Haushaltskonsolidierung nachgedacht und auch die Anhebung der Steuersätze in Betracht gezogen werden muss. Sie weist darauf hin, dass bereits in 2002 die Mittel für die bauliche Unterhaltung stark zurückgefahren worden sind und die Öko-steuer gestiegen ist.

Herr Dudek gibt zu verstehen, dass im Zusammenhang mit dem Berichtswesen bei der baulichen Unterhaltung die Ziele gesetzt werden müssen und geklärt werden muss, welches Ziel wie erreicht werden kann. In einer Präsentation stellt er das Berichtswesen vor; die Präsentation ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Herr Henkel weist zur Gewerbesteuer darauf hin, dass die Ansätze reduziert worden sind und das Land die Bedarfsmesszahl nochmals senken lassen wird. Auf Anfrage von Herrn Krause gibt er zur Attraktivitätssteigerung im Hallenbad zu verstehen, dass in den nächsten zehn Jahren allein 1,5 Mio. € für die bauliche Unterhaltung eingeplant werden müssen und vorgesehen ist, dass bis zum Jahr 2010 der jährliche Zuschuss der Gemeinde auf 250.000 € zurückgefahren werden soll.

Im weiteren Verlauf der Beratungen werden zu den einzelnen Budgets Fragen gestellt und geklärt bzw. Hinweise gegeben. Nachfolgend sind wesentliche Fragen und Hinweise der Beratung wiedergegeben:

Veränderungen bei den Personalkosten

Aufgrund von Arbeitsaufzeichnungen kann stetig festgestellt werden, welchen Arbeitsaufwand bzw. welche Zeitaufwendungen für ein bestimmtes Budget benötigt worden sind, so dass bei der Planung der Personalkosten auf vorliegende Werte zurückgegriffen werden kann. Somit kommt es zu Verschiebungen der Personalkosten zwischen den einzelnen Budgets.

Abrechnungen mit dem Bauhof

Ab dem 01.01.2003 wird der Regiebetrieb Bauhof mit „echten“ Haushaltsmitteln bezahlt. In Teilbereichen werden Angebote von Dritten eingeholt, womit ein Vergleich mit dem Bauhof möglich ist. Der Bauhof hat zwei Angestellte, wobei beachtet werden muss, dass auch Aufgaben vom Personal im Rathaus wahrgenommen werden. Ziel der Umwandlung in einem Regiebetrieb ist es, Vergleiche mit privaten Unternehmen zu ziehen und wirtschaftlicher zu handeln. Im Wirtschaftsplan des Bauhofes sind die Preise für Maschinen und Personal festgesetzt.

Schulen

Honorarkosten zur Stärkung der Hauptschule sind Mittel, die für Interventionskräfte zur Förderung eines ruhigeren Unterrichts zur Verfügung gestellt werden. Die Kosten werden der Gemeinde erstattet.

Die Zuschüsse für die Medienbeschaffung an Grundschulen durch Freundes- und Förderkreise sind im Haushalt berücksichtigt worden, jedoch derzeit nicht sichtbar, da es sich um Haushaltsreste handelt. Inbegriffen sind sowohl Kosten für Hard- als auch Software.

Es wird darum gebeten, die Protokolle der Bereisungen des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vorzulegen, damit ein Vergleich zwischen den Bereisungsergebnissen und den veranschlagten Haushaltsmitteln gezogen werden kann.

Ein Einbau von Türen und Wänden im Fahrradstand der Grundschule Wahnbek ist notwendig, da dieser regelmäßig zweckentfremdet wird und starke Verunreinigungen festzustellen sind.

Die Gemeinde Rastede zahlt der Stadt Oldenburg eine Kostenerstattung aufgrund eines Vertrages für Schüler, die dort ein anderes Unterrichtsangebot wahrnehmen möchten. Der Vertrag besteht bereits seit vielen Jahren.

Kindergärten

Fahrtkosten bei den Kindergärten sind freiwillige soziale Leistungen, die besonders bei Familien gezahlt werden, die im ländlichen Bereich wohnen und somit einen weiten Weg zum Kindergarten haben.

Die Personalkostenförderung aufgrund der Betreuung von integrativen Kindern im Kindergarten Wiefelstede ist im Haushalt 2003 veranschlagt, da noch eine Abrechnung für 7 bis 8 Kindern aus dem Jahr 2002 erfolgen wird.

Im Spielkreis Wahnbek betreut eine Elterninitiative Kinder bis zu drei Jahren, wofür die Gemeinde seit mehreren Jahren eine Förderung zahlt.

Soziale Leistungen

Bezüglich der Krankenhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz hat die Gemeinde keine Einflussmöglichkeit, einen Maßstab der Abrechnung festzulegen.

In der baulichen Unterhaltung im Budget 4801 sind relativ hohe Summen veranschlagt worden, da in einer Wohnung in Wahnbek noch ein Brandschaden zu sanieren ist. Der Versicherungsbetrag ist bereits in 2002 vereinnahmt worden.

Sporthallen / Sportanlagen

Die Maßnahme Flutlichtanlage Sportplatz Wahnbek wurde nicht in den Gremien beschlossen und ist aus dem Haushaltsplanentwurf zu streichen.

Bei der Sporthalle in Wahnbek gibt es für die Regelung der Heizungs- und Lüftungsanlage keine Software, sodass diesbezüglich eine Anschaffung erfolgen soll.

Rennplatz

Die Beleuchtung für den Abstellplatz neben dem Rennplatz und dem Ellernteich ist aufgrund eines durchgebrannten Kabels defekt. Eine Sanierung der Kabel ist nicht im Zusammenhang mit der Kabelsanierung des Rennplatzes erfolgt.

Ausbau Meenheitsweg

Im Zusammenhang mit dem Neubaugebiet in Hahn wurde seinerzeit festgelegt, dass die Straße „Meenheitsweg“ nach dem Endausbau des Baugebietes saniert werden soll. Erste Haushaltsmittel zur Planung sind für diese Maßnahme veranschlagt worden, da der Endausbau in Teilen bereits abgeschlossen ist.

Ausbau Eichendorffstraße

Für den Ausbau der Eichendorffstraße wurden bereits vor längerer Zeit Zuschussanträge gestellt. Aufgrund dessen, dass seinerzeit die planungsrechtlichen Voraussetzungen noch nicht erfüllt werden konnten, ist die Gemeinde zunächst nicht in das Förderprogramm für das Jahr 2003 aufgenommen worden.

Beschlussempfehlung:

Der Haushaltsplanentwurf 2003 wird zu weiteren Beratung an die Fachausschüsse verwiesen.

Dabei sind im Hinblick auf die bestehende Finanzsituation insbesondere die nachfolgenden Themen zeitnah zu prüfen.

1. Die Steuerhebesätze sind auf Veränderungsmöglichkeiten zu überprüfen. Dabei sind Auswirkungen in Bezug auf den Finanzausgleich und die Belastungen der Steuerpflichtigen darzustellen.
2. Sämtliche Gebührentatbestände sind auf ihre Aktualität und ihre Wirkungen gegenüber der Einrichtung und den Gebührenpflichtigen zu prüfen.
3. Einrichtungen der Gemeinde sind auf ihre Möglichkeiten der Ausgabenverringerung oder Einnahmenerhöhung, der Einstellung bzw. der Erledigung durch Dritte oder deren mögliche Beteiligung hin zu prüfen und zu untersuchen.
4. Die Wirkungsziele der gemeindlichen Finanzpolitik sind zu prüfen. Dies betrifft in besonderer Weise den Bereich von Zuschüssen an Dritte. Ebenfalls in diese Überprüfung sind die Qualitätsmerkmale der eigenen Einrichtungen einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 5

Anfragen und Hinweise

Keine Anfragen und Hinweise.

Tagesordnungspunkt 6

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Finkeisen schließt die Sitzung des Finanz- und Wirtschaftsausschusses um 18:10 Uhr.